



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Einfacher Bericht

2024

Robert Bosch GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Aktivitäten	10
5. Weitere Aktivitäten	11
6. Unser Klimawin BW-Projekt	12
6.1 Das Projekt	12
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	12
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	13
6.4 Ausblick	13
Impressum	15

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 418 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2024). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 90,3 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 87 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 09/2014

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	ja
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Bündnis „Verkehrswende in der Arbeitswelt“, Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: nein

Art der Förderung:

finanziell: nein

materiell: nein

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Für unser Unternehmen sehen wir hierin nicht nur eine Verpflichtung, sondern zugleich auch die Chance, mit innovativen Lösungen und Technologien zum Schutz des Klimas beizutragen.

Bereits seit 2020 ist die Bosch-Gruppe mit ihren weltweit mehr als 450 Standorten insgesamt CO₂-neutral (Scope 1 & 2 gemäß [Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard](#)). Die CO₂-Neutralität wurde durch den Einsatz von vier Hebeln erreicht: die Steigerung der Energieeffizienz, die Eigenerzeugung von Energie aus regenerativen Quellen (New Clean Power), den Bezug von Strom aus regenerativen Quellen (Grünstrom) und – als letzte Option – den Ausgleich verbleibender CO₂-Emissionen durch Kompensationsmaßnahmen.

Zugleich wollen wir auch solche Emissionen verringern, die außerhalb des direkten Einflussbereichs von Bosch entstehen (Scope 3), etwa bei Zulieferern, in der Logistik oder auch bei der Produktnutzung. Bis 2030 möchten wir diese vor- und nachgelagerten Emissionen um absolut 30 % gegenüber dem Basisjahr 2018 reduzieren – unabhängig vom Wachstum unseres Unternehmens.

Unsere Klimaziele wurden von der Science Based Targets Initiative (SBTi) für den 1,5-Grad-Pfad bestätigt (Eintrag der Robert Bosch GmbH im [Target Dashboard](#) der SBTi). Somit hat Bosch die gesamte Wertschöpfungskette – von der Beschaffung bis zur Nutzung der Produkte – mit wissenschaftsbasierten Klimazielern hinterlegt. Unsere Zielsetzungen basieren dabei auf einer internen Potenzialanalyse, die wir mit der sektorübergreifenden Ambition der SBTi abgeglichen haben.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Mit unserer Kreislaufwirtschaftsstrategie streben wir an, die Nachhaltigkeit unserer Produkte entlang des gesamten Lebenszyklus zu steigern – von der Beschaffung und Fertigung über die Nutzung, Rückgabe und Aufarbeitung bis hin zum Recycling und zur Wiederverwendung von Materialien.

Dazu wollen wir Kreisläufe entweder innerhalb von Bosch schaffen oder sie außerhalb unseres Unternehmens im Rahmen von etablierten Recyclingprozessen schließen. Wir reduzieren

dadurch den Materialeinsatz und den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte und tragen zur Erreichung unseres Scope-3-Ziels bei. Gleichzeitig beugen wir potenziellen Risiken in Bezug auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards vor. Denn durch die Kreislaufführung von Materialien können insbesondere risikobehaftete Teile der Wertschöpfungskette, wie der Abbau von Rohstoffen, entfallen.

4.3 Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.bosch.com/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichte-und-kennzahlen/#nachhaltigkeitsberichte>. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seiten	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 01 – Klimaschutz	27-41	<p><u>CO₂-Neutralität (Scope 1 & 2)</u></p> <p>Bereits seit 2020 ist die Bosch-Gruppe mit ihren weltweit mehr als 450 Standorten insgesamt CO₂-neutral (Scope 1 & 2 gemäß Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard). Die CO₂-Neutralität wurde durch den Einsatz von vier Hebeln erreicht: die Steigerung der Energieeffizienz, die Eigenproduktion von Energie aus regenerativen Quellen (New Clean Power), den Bezug von Strom aus regenerativen Quellen (Grünstrom) und – als letzte Option – den Ausgleich verbleibender CO₂-Emissionen durch Kompensationsmaßnahmen.</p> <p>Bis 2030 wollen wir die Energieeffizienz deutlich steigern und an unseren Standorten ein Einsparpotenzial von 1,7 Terawattstunden (TWh) erschließen.</p> <p>Status 2024: 67 % erreicht.</p> <p>Bis 2030 wollen wir 400 GWh des jährlichen Energiebedarfs an unseren Standorten regenerativ selbst erzeugen.</p> <p>Status 2024: 49 % erreicht.</p> <p>Bis 2030 wollen wir unseren weltweiten Strombedarf zu 100 % über Grünstrom decken.</p> <p>Status 2024: 99,5 % erreicht.</p> <p><u>Vor- und nachgelagerte Emissionen (Scope 3)</u></p> <p>Mit 458 Mio. Tonnen CO₂ im Basisjahr 2018 übertrafen die vor- und nachgelagerten Emissionen diejenigen aus den Scopes 1 und 2 um ein Vielfaches. Seit 2018 haben wir unsere Scope-3-Emissionen um rund 27 % auf 335 Mio. Tonnen CO₂ im Jahr 2023 reduziert.</p> <p>Bestätigt durch diesen Erfolg, haben wir uns entschieden, unser bisheriges Reduktionsziel von 15 % deutlich anzuheben. Im Vergleich zum Basisjahr 2018 wollen wir unsere Scope-3-Emissionen bis 2030 nun um absolut 30 % verringern.</p>
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	42-47	Ausgehend von der Idee der Kreislaufwirtschaft führen wir seit 2017 systematisch Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs) für wesentliche Produktgruppen durch.

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.bosch.com/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichte-und-kennzahlen/#nachhaltigkeitsberichte>. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seiten
Leitsatz 01 – Klimaschutz	■ 27-41
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	■ 27-41
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	■ 42-47
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ -
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ 42-46
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ 72-81
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	■ 56-71
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ 13-14
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	■ 07-08
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	■ 20-22
Leitsatz 11 – Transparenz	■ 86-92
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	■ 15-22

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Die Robert Bosch GmbH ist Mitglied des Bündnisses „Verkehrswende in der Arbeitswelt“. Das Bündnis besteht aus 26 Unternehmen und Verbänden aus Baden-Württemberg und dem Verkehrsministerium (Stand: März 2025). Das gemeinsame Ziel: Bis spätestens 2040 soll der Arbeitsweg klimaneutral sein. Dafür empfehlen die Partner:innen verschiedene Maßnahmen:

1. Klimafreundliche Antriebe in der Firmenwagenflotte
2. Dienstwagen und kostenfreies Parken
3. Bus und Bahn attraktiver machen
4. Anreize zum Radfahren und Gehen erhöhen
5. Mitfahren fördern und mobiles Arbeiten unterstützen

Das Bündnis entstand 2023 auf Initiative des Ministeriums für Verkehr während der Erarbeitung des Landeskonzepts Mobilität und Klima. Im Landeskonzept werden Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele im Verkehr formuliert.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Als Partner im Bündnis „Verkehrswende in der Arbeitswelt“ ergreifen wir folgende konkrete Schritte:

1. Klimafreundliche Antriebe in der Firmenwagenflotte

Bei Bosch geht der Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Standorten weiter, um sowohl bei der Firmenwagenflotte als auch für die Pendler und Besucher mit privatem E-Fahrzeug gute Bedingungen für eine klimaschonende E-Mobilität zu schaffen.

Neu ist das Angebot von zertifiziertem HVO100 an den Bosch-Betriebstankstellen für Flottenfahrzeuge. HVO 100 ist synthetischer Diesel, der vor allem aus Altspeiseöl und tierischen Fetten hergestellt wird. Dieser kann im Einsatz unserer Firmenwagenflotte bei Dieselfahrzeugen die CO₂-Emissionen um bis zu 90 Prozent reduzieren und hat weniger Feinstaub- und Stickoxid-Emissionen. Firmenwagenbesitzer können zudem an öffentlichen Tankstellen HVO100 tanken und einen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten.

2. Dienstwagen und kostenfreies Parken

Bosch stellt Beschäftigten ein Mobilitätsbudget als Alternative zum Dienstwagen bereit.

3. Bus und Bahn attraktiver machen

Einzelne Bosch-Standorte unterstützen ihre Beschäftigten mit einem Zuschuss zum Jobticket.

An vielen Bosch-Standorten wurden bereits Mobilitätsanalysen durchgeführt, aus denen gezielte Maßnahmen zur Ergänzung und Stärkung eines multimodalen Mobilitätsportfolios abgeleitet wurden, die Topografie des Standorts, Bedürfnisse der Beschäftigten und strategische Ziele des Betrieblichen Mobilitätsmanagements berücksichtigen. Intern werden die Maßnahmen unter der Kampagne „go for mobility“ beworben.

Bosch bietet mit mehreren Linien ein umfangreiches Shuttlebus-Angebot für Beschäftigte im Großraum Stuttgart an – die Busse sind mit WLAN ausgestattet, die Fahrtzeit kann als Arbeitszeit genutzt werden; der Hauptfokus des Busverkehrs liegt auf dem Zubringerverkehr zu Standorten, teilweise werden die Busse auch zur Überbrückung der „last mile“ zwischen ÖPNV und Standort eingesetzt.

4. Anreize zum Radfahren und Gehen erhöhen

Bei Bosch wurden inzwischen mehr als 42.000 JobRäder in Deutschland auf die Straße gebracht, eine Förderung des Arbeitgebers unterstützt Beschäftigte bei der Finanzierung.

Bei Bosch verfügt jeder Standort über Einrichtungen für Radfahrer:innen: Abstellplätze – z.B. in Reutlingen in einem „Fahrradturm“ – Umkleide, Duschen, teilweise auch Reparatur- und Reinigungsmöglichkeiten. Immer mehr Bosch-Standorte öffnen sich auch für die Einfahrt mit dem Fahrrad und positionieren das Verkehrsmittel damit als zeiteffizient, weil die Beschäftigten sich den Fußweg vom Parkplatz sparen.

5. Mitfahren fördern und mobiles Arbeiten unterstützen

Bosch unterstützt eine große Zahl flexibler Arbeitsmodelle, um eine hohe Flexibilität und Attraktivität zu bieten. Auch hybrides Arbeiten ist bei Bosch seit langem etabliert und ermöglicht es, das Beste aus beiden Welten (Arbeiten am Standort und mobiles Arbeiten) umzusetzen. Zudem bietet Bosch an vielen Standorten „Co-Working Flächen“ an, die es Beschäftigten ermöglichen, an einem Standort, der beispielsweise näher an ihrem Wohnort liegt, zu arbeiten.

6. Wissenstransfer, Netzwerk und Förderung

Bosch teilt good practices auf kommunaler und Landesebene und bringt sich bei Veranstaltungen von Land und Verkehrspakten ein.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Bosch nimmt die Verantwortung ernst, die nachhaltige Mobilität seiner Mitarbeitenden zu unterstützen. Schon jetzt leistet das Unternehmen mit einem breiten Mobilitätsangebot für seine rund 70.000 Beschäftigte allein in Baden-Württemberg einen spürbaren Beitrag für Umwelt und Gesellschaft. Das Mobilitäts-Portfolio des Konzerns reicht von einer emissionsarmen Dienstwagenflotte, über Fahrradverkehr (Infrastruktur an jedem Standort, mehr als 42.000 Job-Räder bei Bosch), Bosch-Shuttles (weit verzweigtes Shuttlenetz im Großraum Stuttgart), ÖPNV (Anbindung der Standorte) bis hin zu mobilem Arbeiten. Jeder Bosch-Standort findet je nach Lage, Anbindung und Bedürfnissen der Mitarbeitenden die richtige Ausprägung der Portfolio-Gestaltung.

6.4 Ausblick

Als Partner des Bündnisses „Verkehrswende in der Arbeitswelt“ verfolgt Bosch den Anspruch mit einem breiten und nachhaltigen Angebot den unterschiedlichen Bedürfnissen seiner Beschäftigten gerecht zu werden und zugleich Anreize für ein umweltgerechtes Mobilitätsverhalten zu schaffen.



Impressum

Herausgeber

Robert Bosch GmbH

Postfach 10 60 50

70049 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 400 40990

E-Mail: RB.Sustainability@de.bosch.com

Internet: nachhaltigkeit.bosch.com

Ansprechperson

Kyra Meckel

Corporate Office Sustainability Relations Management (C/SEY)

Stand

04.08.2025